

Forschung für einen guten Start in die Zukunft

— 1.000 Tage sind eine relativ kurze Zeitspanne, aber diese erste Phase im Leben eines Kindes kann die Gesundheit ein Leben lang beeinflussen. Die Rolle der Ernährung ist wichtiger als in jeder anderen Lebensperiode, da in dieser sensiblen Zeit Langzeiteffekte programmiert werden. Aus diesem Grund wurde bereits zum zweiten Mal der Heinrich-Nestlé-Wissenschaftspreis zur Erforschung der Gesundheit in den ersten 1.000 Tagen ausgeschrieben. Bei einer feierlichen Veranstaltung im Rahmen der Tagung „Ärzte im Praxismanagement“ fand nun die Preisverleihung statt. Zwei erste Plätze sowie ein Sonderpreis sind das Ergebnis der Jury zu den spannenden Einreichungen der Nachwuchsforscher im Fachbereich Pädiatrie zum Heinrich-Nestlé-Wissenschaftspreis 2017/2018. Einer der Preise ging an Dr. Verena Köttstorfer vom Universitätsklinikum Salzburg, mit ihrer Arbeit „Zu frühe Einführung von Bei-

kost bei Frühgeborenen in Salzburg“. Die langfristigen gesundheitlichen Folgen von zu früher Beikost bei Frühgeborenen sind so gut wie gar nicht untersucht, wobei mehreren internationalen Studien zufolge eine Vielzahl an Frühgeborenen Beikost signifikant früher erhalten als reifgeborene Kinder – insbesondere bezogen auf das korrigierte Alter. In der vorliegenden Studie von Köttstorfer erhielten mehr als die Hälfte der Frühgeborenen Beikost vor den empfohlenen korrigiert 17 Wochen, knapp ein Viertel sogar vor korrigiert 12 Wochen. Die Studie zeigt die Notwendigkeit klarer Richtlinien für die Beikosteinführung bei Frühgeborenen und ihre Umsetzung durch die Kinderärzte, vor allem auch im niedergelassenen Bereich. *red*

Nach Informationen von Nestlé Nutrition Institute

Benutzerfreundliche Applikationshilfe für Wachstumshormon erhältlich

— Merck ergänzt sein Repertoire für Applikationshilfen im Rahmen von Wachstumshormon-Therapien. Ärzten und Patienten steht nun eine neue Injektionshilfe für die Wachstumshormon-Therapie mit Saizen® zur Verfügung: der aluetta™ Pen-Injektor, oder auch „Easypen“. Damit ergänzt das Unternehmen sein Repertoire um eine besonders intuitiv anzuwendende mechanische Applikationshilfe. Der neue „Easypen“ kann unter anderem mit seiner Handhabung punkten. In einer globalen Studie [Sauer M, Abbotts C. Patient prefer adherence 2017;12:27-34] zu Nutzerfreundlichkeit und Funktionalität gab die Mehrheit der befragten Fachkreise angehörigen an, dass die Handhabung einfach zu erlernen sei. Auch die Patienten stufen das Gerät mehrheitlich als einfach anzuwenden ein. Besonders positiv wurde die Möglichkeit der unkomplizierten Dosiskorrektur bewertet. Denn während bei anderen Geräten hierzu mehrere Schritte erforderlich sind, kann der Patient beim

„Easypen“ das Einstellrad zurückdrehen und so Anpassungen vornehmen. Während der Applikation erscheint ein Dosis-Countdown im Display: Wurde die voreingestellte Dosierung vollständig appliziert, springt die Anzeige auf 0. So kann der Patient genau sehen, dass die vollständige Menge an Wachstumshormon gespritzt wurde. Der Easypen richtet sich an Patienten, die eine besonders praktische Handhabung bevorzugen und bei denen von einer guten Therapietreue auch ohne Adhärenz-Monitoring ausgegangen werden kann. So kann für jeden Anwender die passende Injektionshilfe gefunden werden. Der neue „Easypen“ ist in drei verschiedenen Varianten entsprechend den unterschiedlichen Wirkstärken der Patronen verfügbar (6 mg, 12 mg und 20 mg). Es handelt sich um die bewährten Patronen, die auch schon für den Autoinjektor easypod von Merck zum Einsatz kommen. *red*

Nach Informationen von Merck

Längere Stabilität außerhalb des Kühlschranks

Neue Daten zu VAXELIS® zeigen, dass die Stabilität des Impfstoffes für 150 Stunden (statt bisher 72 Stunden) bei Temperaturen bis zu 25 °C erhalten bleibt. Am Ende dieses Zeitraums muss der Impfstoff dann jedoch verabreicht oder verworfen werden.

Der Sechsfach-Kombinationsimpfstoff ist kombinierbar mit einigen anderen pädiatrischen Routine-Impfstoffen (Pneumokokken-Polysaccharid-Konjugatimpfstoffe, Rotavirus-Impfstoffe, Masern-Mumps-Röteln- und varizellenhaltigen Impfstoffe und Meningokokken-C-Konjugatimpfstoffe) und hat im Kühlschrank eine Haltbarkeit von 4 Jahren. Die längere Stabilität von 150 Stunden außerhalb des Kühlschranks auf Grundlage neuer Stabilitätsdaten ist eine neue und wichtige Information für den pädiatrischen Praxisalltag. *red*

Nach Informationen von MSD

Europaweite Ausschreibung des Kramer-Pollnow-Preises 2019

Der Kramer-Pollnow-Preis (KPP), Deutscher Forschungspreis für biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie, wird auch für das Jahr 2019 erneut europaweit ausgeschrieben. Der Preis wird für besondere wissenschaftliche Leistungen in der klinischen Forschung zur biologischen Kinder- und Jugendpsychiatrie vergeben. Stifter des mit 6.000 Euro dotierten Preises ist die Firma MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG aus Iserlohn.

Bis zum 12. Juli 2019 können Ärzte, Psychologen oder Naturwissenschaftler zwei bis drei publizierte oder im Druck befindliche Originalarbeiten der Jahre 2017 bis 2019 (in begutachteten Zeitschriften deutscher beziehungsweise englischer Sprache) einreichen. Zusätzlich soll die Bewerbung ein Curriculum Vitae sowie ein Publikationsverzeichnis enthalten.

Bewerbungen richten Sie bitte vorzugsweise per E-Mail an den Sprecher des Preiskomitees:

Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski, tobias.banaschewski@zi-mannheim.de. *red*

Nach Informationen von Medice